



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischem Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in WDR 2 | 27.12.2018 10:06 Uhr | Udo Reineke

Was kann ich für sie tun?

„Firma Müller oder Meier ! Was kann ich für sie tun?“

Kennen sie diese Art von Frage? Leider hört man das fast immer nur, wenn man irgendwo in professionellen Zusammenhängen anruft.

Ganz oft hab ich dann auch noch das Gefühl, die nette Sekretärin oder der nette Mitarbeiter hat kürzlich erst eine Schulung gemacht, wie man möglichst kundenfreundlich telefoniert.

Manchmal hört sich das auch ziemlich angelernt und affektiert freundlich an, denn nicht alle Menschen sind gute Schauspieler. Wer gut hinhört, spürt, dass die andere Seite manchmal eigentlich überhaupt kein Bock hat auch nur irgendwas für einen zu tun.

Aber wie ist das eigentlich ganz privat. Würden sie da auch ganz freundlich fragen, was kann ich für sie tun? Was kann ich für DICH tun? Ehrlich gesagt mir passiert da ganz oft eher das Gegenteil: Ich sehe im Display meines Telefons eine Nummer und denke dann: „Was will der denn schon wieder.“

Oft handelt es sich eigentlich um ganz nette Menschen, die da gerade was von mir wollen, leider melden die sich dann einfach im falschen Moment.

Und ich bin jetzt gerade überfordert und werde nach zehn Stunden auf der Rolle von genau diesem Anruf einfach nur überrumpelt.

Ob sie es glauben oder nicht, die Frage Was kann ich für sie tun? war eine der wichtigsten Fragen, die Jesus gestellt hat. Sie haben richtig gehört Was kann ich für sie tun? ist eine zutiefst christliche Frage ... nur, dass Jesus die Frage nicht nur dienstlich und auf eine spezielle Dienstleistung hin stellt, sondern uns ganz meint und zwar ganz und gar.

Sprachlich kommt das bei ihm dann aber noch etwas differenzierter daher: Was willst du, dass ich dir tun soll? Er sagt eben nicht, ich weiß schon was gut für dich ist, sondern „Was willst du, dass ich dir tun soll?“ Für unseren heutigen Sprachgebrauch klingt das etwas holprig und kompliziert formuliert, ist aber präzise.

Wer betet, der kann Jesus darauf antworten.

Wer nicht beten kann oder es verlernt hat kann auch ganz einfach mit offenen Sinnen durchs Leben gehen und in ganz alltägliche Situationen seine Mitmenschen fragen Was kann ich für sie tun ?